



Einbringen eines westdeutschen Kutters

31. März 1965

Einzelinformation Nr. 282/65 über das Einbringen eines westdeutschen Kutters, der am 29. März 1965 in den Hoheitsgewässern der DDR gestellt wurde

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1011, Bl. 1 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker – MfS: Schröder (weiter an HA XIX), Ablage.

Am 29.3.1965, gegen 17.00 Uhr, wurde der westdeutsche Kutter »Laboe 33« in den Hoheitsgewässern der DDR gestellt und eingebracht. An Bord des Kutters befand sich der [Name 1, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1933 in Stralsund, zuletzt wohnhaft Laboe, Kieler-Förde, ohne Beruf.

Nach seinen bisherigen Angaben wollte [Name 1], der den Kutter in Westdeutschland gestohlen hat, zu seiner Verlobten [Vorname Name 2] in Stralsund. Bei [Name 1] handelt es sich um ein kriminelles Element, das mehrmals die DDR illegal verlassen hat. ([Name 1] wurde wegen Spionage, Vergehen gegen die Passordnung und Diebstahl bereits wiederholt zu längeren Freiheitsstrafen verurteilt.) Weitere Untersuchungen werden durch das MfS geführt.

Der Kutter wurde vorerst sichergestellt.